



University of Oxford | Oxford, UK

Sarah

Physik – Medizinphysik – 6. Semester

16.03.2023 – 30.08.2023



NUFFIELD DEPARTMENT OF
CLINICAL NEUROSCIENCES
Medical Sciences Division

Nuffield Department of Clinical Neurosciences

Das Nuffield Department of Clinical Neurosciences ist eine Abteilung der Universität Oxford, die sich mit der Erforschung der Funktion des Nervensystems in Gesundheit und Krankheit befasst. Die Abteilung ist hauptsächlich am John Radcliffe Hospital angesiedelt.

Stadt, Land

Oxford ist eine Universitätsstadt, daher gibt es viele Möglichkeiten für interessante Kurse und Veranstaltungen, aber auch zahlreiche Sportvereine und Möglichkeiten zum Ausgehen. Die Stadt ist umgeben von Wäldern, sodass es gute Möglichkeiten zum Wandern und Laufen gibt.





Ich war an der Forschung des Labors interessiert und habe daraufhin angefragt, ob ich dort während eines Praktikums meine Bachelorarbeit schreiben kann. Ich habe im August 2022 erstmals Kontakt aufgenommen und begann im März 2023 mein Praktikum vor Ort. So eine lange Vorlaufzeit ist nicht nötig, da administrative Angelegenheiten sehr schnell bearbeitet wurden.

Vorbereitung

Ich habe meine Unterkunft über die Webseite SpareRoom gefunden. Es ist leider sehr teuer in Oxford zu leben, jedoch werden generell viele Wohnungen spezifisch für Studenten und kurze Besuche angeboten, sodass relativ einfach eine Unterkunft zu finden ist. Es besteht auch die Möglichkeit bei den Colleges der University of Oxford anzufragen, da diese vor allem über die Semesterferien Plätze frei haben.

Aufgaben während des Praktikums

Ich habe während des Praktikums ein eigenes und unabhängiges Forschungsprojekt im Bereich der Computational Neurosciences bearbeitet. Das Projekt befasste sich mit schmerzbedingtem Vermeidungslernen und beinhaltete die Simulation menschlichen Verhaltens in einer experimentellen Aufgabe und die Entwicklung eines Algorithmus, der den Grad der Zufälligkeit im Verhalten der Modelle quantifiziert, um die für eine echte Studie erforderliche Stichprobengröße zu bestimmen. Ich half außerdem bei anderen Experimenten im Labor.



Da ich mein eigenes Forschungsprojekt geleitet habe, konnte ich viel über Studiendesign und Studienmanagement lernen. Außerdem habe ich meine Fähigkeiten auf den Gebieten der Computermodellierung, Datenanalyse, Literaturrecherche, sowie wissenschaftlichen Schreibens ausgeweitet.



Eindrücke

Durch das Praktikum und mein Forschungsprojekt ist mein Interesse an der neurowissenschaftlichen Forschung gestiegen und ich bin zuversichtlich, dass ich meine weitere akademische Karriere in diesem Bereich fortsetzen möchte. Mein eigenes Forschungsprojekt zu leiten, war mit einer großen Verantwortung, sowie zahlreichen Entscheidungen verbunden. Außerdem musste ich mir viele technische Fähigkeiten aneignen. Diese Erfahrung hat mein Selbstvertrauen in meine Fähigkeiten gestärkt.

Kultur

Als Studentenstadt ist die Kultur in Oxford der in Dortmund sehr ähnlich, sodass ich keinen Kulturschock erlebt habe. Was ich jedoch angenehm fand, ist die entspannte Arbeitskultur in Oxford. Die Kommunikation mit Professoren, Forschern und Administratoren ist sehr informell und jeder ist äußerst hilfsbereit. Auch ist es üblich, sich mehrmals pro Woche nach der Arbeit im Pub zu treffen und es gibt einige Sportgruppen im Department. So geht zum Beispiel die Laufgruppe einmal die Woche zur Mittagszeit gemeinsam joggen. Diese lässige Arbeitsweise mit flachen Hierarchien erschafft ein angenehmes Arbeitsklima und man lernt sehr schnell die Kollegen kennen.



Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Die Hin- und Rückreise geht aus Nordrhein-Westfalen sehr gut mit dem Eurostar. Von London aus kann man den Bus (OxfordTube) oder die Bahn nehmen und ist schnell in Oxford.

Nachhaltigkeit vor Ort

In Oxford ist man sehr viel mit dem Fahrrad unterwegs, es fahren jedoch auch regelmäßige Busse, sodass wenige mit dem Auto unterwegs sind. Auch kann man als Vegetarier und Veganer gut Restaurants finden.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Spezifischen Arbeitsgruppen und Laboren emailen, die interessant sind. Dabei sind Forscher meist sehr spontan, sodass es nie zu spät ist, anzufragen.
- Wenn man keine Antwort bekommt ist es in Großbritannien nicht unhöflich, eine Erinnerungsmail zu schreiben



Das Leben danach...

Das Praktikum hat mir sehr gut gefallen, weshalb ich mich auf einen Forschungsmaster im Department beworben habe. Ich wurde angenommen und werde somit weiter in der Arbeitsgruppe arbeiten. Meine Erfahrungen während des Praktikums haben mich davon überzeugt, dass ich ein längeres Forschungsprojekt durchführen kann und, dass ich die notwendige Unterstützung und Anleitung in der Arbeitsgruppe bekommen werde.



Anything else?

Ich kann es jedem Empfehlen, ein Forschungspraktikum zu machen oder die Bachelorarbeit im Ausland anzufertigen.